

Regelmäßige Gottesdienste in der Pfarrei St. Marien Staßfurt-Egeln

Staßfurt	Egeln	Hecklingen
Sonntag, 10:30 Uhr	Sonntag, 8:45 Uhr	Mittwoch, 18:00 Uhr
Freitag, 8:00 Uhr	Dienstag, 8:30 Uhr	

Die anderen Gottesdienste entnehmen Sie bitte den wöchentlichen Vermeldungen.

Impressum:	Bankverbindung:
Herausgeber: Kath. Pfarrei St. Marien Staßfurt – Egeln Pfarrer Diethard Schaffenberg Bergstr. 5, 39418 Staßfurt, Tel.: 03925/289075 Der Marien – Bote erscheint in der Regel 4 mal jährlich und wird kostenlos in den Kirchen der Pfarrei zur Mitnahme ausgelegt.	Bank für Kirche und Caritas IBAN: DE03 4726 0307 0040 5809 00 BIC: GENODEM1BK Für Spenden stellen wir Ihnen gern auch eine Spendenquittung aus.
Redaktion:	Kontakte:
Pfr. Diethard Schaffenberg (ds), Constance Fritsch (cf), Joachim Knorn (jk), Maria-Magdalena Knorn (mm), Karolin Kothe (kk), Michael Kothe (mk), Angelika Richter (ar) , (ms) Margitta Schulte	Pfarrer Diethard Schaffenberg d.schaffenberg@st-marien-stassfurt-egeln.de Tel. 03925/289075 Gemeindereferentin: Constance Fritsch Tel. 03925/3093743 constance.fritsch@bistum-magdeburg.de Cornelia Pickel Tel. 03473/913796 cornelia.pickel@bistum-magdeburg.de Martin Pickel Tel. 03473/913796 martin.pickel@bistum-magdeburg.de karolina.mueller@bistum-magdeburg.de
Sie finden uns auch im Web: www.st-marien-stassfurt-egeln.de	



Caritas Altenpflegezentrum
St. Johannes
Luisenplatz 9
39418 Staßfurt
Tel.: 03925 3712-0
Fax: 03925 3712-33
E-Mail: stassfurt@ctm-magdeburg.de



Wohnen und Pflege

- Vollstationäre Pflege / Kurzzeitpflege
- Altengerechte Wohnungen

- seelsorgerische Begleitung
- religiöse Angebote
- Freizeitgestaltung
- Feste und Feiern
- Sterbebegleitung
- Beratung und Hilfestellung beim Umgang mit Behörden
- Vermittlung von Hilfen
- Mahlzeitservice
- Hilfen bei der Alltagsgestaltung
- ergo- und physiotherapeutische Angebote

Spendenstand für den Eigenanteil zur Orgelansammlung St. Marien in Staßfurt 34.510 €

62
61
60
59
58
57
56
55
54
53
52
51
50
49
48
47
46
45
44
43
42
41
40
39
38
37
36
35
34
33
32
31
30
29
28
27
26
25
24
23
22
21
20
19
18
17
16
15
14
13
12
11
10
9
8
7
6
5
4
3
2
1

Marien – Bote



Gemeindezeitung St. Marien Staßfurt-Egeln

Nr. 1 25. Februar, 2023 14. Jahrgang



Christ ist erstanden

Fotos: St. Marien Staßfurt



Liebe Leserinnen und Leser des Marien-Boten, Neuanfänge gehören zum Leben. Wie oft habe ich schon neu angefangen? Viele Male in unterschiedlichsten Situationen, aus unterschiedlichsten Beweggründen. Da gibt es Anfänge, die mir gut getan haben, andere weniger gut. Auf manche habe ich mich gefreut, bei anderen war ich unsicher, hatte vielleicht sogar Angst.

Für manche Menschen ist der Neuanfang mit einem Vorsatz verbunden. Manche nehmen sich Neujahr einen Vorsatz, weil sie in ihrem Leben etwas ändern möchten. Wie lange hält dieser Vorsatz? Andere beginnen am Aschermittwoch neu und nehmen sich einen Vorsatz. Wie lange hält dieser Vorsatz? Wieder andere brauchen nicht diesen bestimmten Tag für einen Neuanfang. Irgendein Ereignis bewegt sie zum Neuanfang. Neuanfänge sind also sehr unterschiedlich.

Für mich ist jede österliche Bußzeit ein Neuanfang mit einem Vorsatz. Wenn ich die Jahre zurückschaue, stelle ich fest, dass ich manchmal "erfolgreich" war, andere Male weniger "erfolgreich". Trotzdem habe ich nicht aufgehört, neu anzufangen, mir wieder einen Vorsatz zu nehmen. Mut dazu macht mir Jesus selbst. Er ermöglicht diese Neuanfänge auch dann, wenn ich immer wieder versage. Er gibt mir trotzdem eine neue Chance. Diese möchte ich eigentlich wahrnehmen. Vielleicht gelingt es mir dieses Mal wieder einmal recht gut. Auf jeden Fall werde ich mich darauf einlassen.

Wir haben die österliche Bußzeit vor uns. In diesen Wochen kann uns neu bewusst werden, was Jesus für uns getan hat, welchen Weg er für uns gegangen ist, was er alles auf sich genommen hat. Alles auch für mich, wenn ich das auch nicht begreifen kann.

Wenn ich darüber nachdenke, wächst mein Vertrauen zu ihm. Ich kann mich neu auf ihn einlassen. Ich kann mich ihm neu anvertrauen und

erfahre, dass er mich begleitet, mich trägt. Das hilft mir, mein Leben anzunehmen, selbst wenn es mitunter schwer ist. Dabei hilft mir auch, wenn ich mich mit anderen austauschen kann. Das ist nicht leicht, weil ich etwas von mir preisgebe, und ich weiß nicht, wie der andere damit umgeht.

Ich wünsche uns allen, dass wir Neuanfänge wagen, dass wir manches Mal aus unserer Bequemlichkeit aus- und aufbrechen. Nutzen wir diese Zeit. Ich bin überzeugt, Ostern wird werden. Ihr Pfarrer

Dietrich Schaffenberg

Wir beten für alle Verstorbenen



Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Herr, lass sie leben in Frieden. Amen. Foto: (jk)

Spruch des Tage

Geh nicht immer auf dem vorgezeichneten Weg, der nur dahin führt, wo andere bereits gegangen sind. Alexander Graham Bell

Zum Schmunzeln



Egon und Erich haben Nüsse geklaut. Um nicht erwischt zu werden, schleichen sie in eine offen stehende Leichenhalle, um sie zu teilen. In der Hektik verlieren sie zwei Nüsse vor der Tür... "Eine für Dich, eine für mich; eine für Dich, eine für mich", murmeln sie. Der Küster kommt vorbei und hört das. Ihm sträuben sich die Haare. Er rennt zum Pfarrer: "Herr Pfarrer, in der Leichenhalle spukt es. Da handelt Gott mit dem Teufel die Seelen aus!" Der Pfarrer schüttelt nur den Kopf und geht mit dem Küster leise zur Leichenhalle. "Eine für Dich, eine für mich; eine für Dich, eine für mich. So, das sind jetzt alle. Nun holen wir uns noch die beiden vor der Tür!"

Gottesdienste	
März	
04.	18:00 Uhr Hecklingen (W) Westeregeln (E) 2. Fastensonntag
05.	08:45 Uhr Egel (E) 10:30 Uhr Staßfurt (E)
11.	18:00 Uhr Wolmirsleben (E)
12.	08:45 Uhr Egel (E) 3. Fastensonntag 10:30 Uhr Staßfurt (E)
18.	18:00 Uhr Westeregeln (E)
19.	08:45 Uhr Egel (E) 4. Fastensonntag 10:30 Uhr Staßfurt (E)
25.	18:00 Uhr Hecklingen (E) Wolmirsleben (W)
26.	08:45 Uhr Egel (E) 5. Fastensonntag 10:30 Uhr Staßfurt (E)
April	
01.	18:00 Uhr Westeregeln (E)
02.	08:45 Uhr Egel (E) Palmsonntag 10:30 Uhr Staßfurt (E)
06.	19:00 Uhr Staßfurt (E) Gründonnerstag
07.	15:00 Uhr Egel Staßfurt Karfreitag
08.	20:30 Uhr Staßfurt (E) Osternacht
09.	08:45 Uhr Egel (E) Ostersonntag 10:30 Uhr Hecklingen (E)
10.	08:45 Uhr Westeregeln (E) 10:30 Uhr Staßfurt (E) Ostermontag
15.	18:00 Uhr Wolmirsleben (W)
16.	08:45 Uhr Egel (W) 10:30 Uhr Staßfurt (W)
22.	18:00 Uhr Westeregeln (E)
23.	08:45 Uhr Egel (E) 10:30 Uhr Staßfurt (E)
29.	18:00 Uhr Hecklingen (W) Wolmirsleben (E)
30.	08:45 Uhr Egel (E) 10:30 Uhr Staßfurt (E)
Mai	
6.	18:00 Uhr Westeregeln (E)

7.	08:45 Uhr Egel (E) 10:30 Uhr Staßfurt (E) Erstkommunion
13.	18:00 Uhr Wolmirsleben (E)
14.	08:45 Uhr Egel (E) 10:30 Uhr Staßfurt (E)
17.	18:00 Uhr Hecklingen (E)
18.	08:45 Uhr Egel (E) Chr. Himmelfahrt 10:30 Uhr Staßfurt (E)
20.	18:00 Uhr Westeregeln (W) Wolmirsleben (E)
21.	08:45 Uhr Egel (E) 10:30 Uhr Staßfurt (E)
27.	18:00 Uhr Westeregeln (E)
28.	08:45 Uhr Egel (E) Pfingsten 10:30 Uhr Staßfurt (E)
29.	10:30 Uhr Staßfurt (E) Verabschiedung von Pfarrer Schaffenberg

Juni

1.6. 18:00 Uhr Staßfurt (E)
Einführung Leitungsteam durch Bischof Feige

Wie es begann



Die Brücke

Aus dem Leben der katholischen Gemeinden in und um Staßfurt

Nr. 6 November 2008 18. Jahrgang



Mit dem Fest Christkönig neigt sich das Kirchenjahr seinem Ende. Ein Ende ist auch immer ein neuer Anfang. Dies betrifft in diesem Jahr unsere Gemeinde in ganz besonderer Weise. Am diesjährigen Christkönigfest, am Sonntag den 23. November 2008 wird

Dechant Denzel Pfarrer Schaffenberg in sein Amt als Pfarrer und Gemeindeverbandsleiter hier in Staßfurt einführen. Wir dürfen uns freuen, dass damit die mehrmonatige Vakanz zu Ende ist. Sie alle sind eingeladen an dieser Feier teilzunehmen. Wir bitten Gott und den Heiligen Geist um seinen Beistand für das Wirken von Pfarrer Schaffenberg in und mit unserer Gemeinde.

Aus der Brücke wurde, mit Gründung der Pfarrei St. Marien Staßfurt-Egel, der heutige Marienbote.

Gottesdienste in den Heimen

Caritasheim 9:30 Uhr	Leopoldshall 9:00 Uhr
02.03.	23.02.
16.03.	09.03.
30.03.	23.03.
27.04.	20.04.
11.05.	04.05.

Kreuzweg

24.02.	17:30 Uhr Hecklingen
10.03.	17:30 Uhr Egel
17.03.	17:30 Uhr Staßfurt
24.03.	17:30 Uhr Westeregeln
31.03.	17:30 Uhr Staßfurt
07.04.	11:00 Uhr Staßfurt

Termine

02.03.	18:00 Uhr Kolping in Staßfurt
03.03.	Weltgebetstag der Frauen (Leop.)
04.03.	09:30 Uhr RKT
07.03.	19:00 Uhr Redaktionssitzung Kreis 50 +
14.03.	19:00 Uhr Johanneskreis
22.03.	Barbarakreis
23.03.	Frauenkreis
29.03.	Besinnungstag für die Senioren
26.04.	Barbarakreis
27.04.	Frauenkreis
02.05.	19:30 Uhr Kreis 50+
07.05.	10:30 Uhr Erstkomm. in Staßfurt
09.05.	18:30 Uhr Treffen des PGR mit dem GKR in Leopoldshall
16.05.	19:00 Uhr Johanneskreis
24.05.	Barbarakreis
25.05.	Frauenkreis
29.05.	10:30 Uhr Verabschiedung von Pfarrer Schaffenberg
01.06.	18:00 Uhr Einführung für das Leitungsteam durch den Bischof

Exerzitien im Alltag

Auch in diesem Jahr lade ich zu Exerzitien im Alltag ein. "VERBUNDEN LEBEN" - so heißt das diesjährige Thema. Wir treffen uns am Mittwoch **01.03., 08.03., 15.03., 22.03. jeweils 19:30 Uhr im Barbarahaus.** Am **29.03., 19:30 Uhr** feiern wir als Abschluss die **hl. Messe** miteinander. Es sind alle ganz herzlich eingeladen, die die österliche Bußzeit für sich ein wenig anders gestalten möchten, als es sonst der Alltag hergibt. Also auch eine Möglichkeit, über den Glauben nach zudenken. Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Verabschiedung des Pfarrers

(mk) Er ist nicht der erste Pfarrer unserer Pfarrgemeinde, der in den Ruhestand verabschiedet wird. Aber er wird auf unbestimmte Zeit der Letzte sein. Am Pfingstmontag, den 29. Mai 2023 um 10:30 Uhr wird Pfarrer Schaffenberg zum letzten Mal als Pfarrer der Pfarrei der Gemeinde St. Marien Staßfurt-Egel mit uns die Eucharistie feiern. Anschließend kann die Gemeinde in gemütlichem Beisammensein von ihm Abschied nehmen. Bei Grillwurst, Kaffee und Kuchen und anderen Getränken, besteht die Möglichkeit die vergangenen 15 Jahre zu reflektieren. Mit dem Gesang einer Vesper in der Kirche wird der Tag ausklingen.



Leitungsteam

(mk) Das Gespenst des Personalmangels hat auch die Institution katholische Kirche erreicht. Mit der Verabschiedung von Pfarrer Schaffenberg wird auch für unsere Pfarrei künftig kein geweihter Priester mehr als „Chef“ eingesetzt werden können. Wie in mehreren Pfarreien unseres Bistums wird unser Bischof die Leitung der Pfarrei in die Hände eines Leitungsteams geben.

Am 01.06.2023 wird Bischof Gerhard Feige in einem Gottesdienst um 18:00 Uhr das Leitungsteam in seinen Dienst einführen. Zu diesem Gottesdienst ist die Gemeinde herzlich eingeladen. Für die Mitarbeit im Leitungsteam haben sich

bereit erklärt: Gabriela Jäger, Dr. Martin Frost, Michael Kothe, Jaqueline Zielke. Vervollständigt wird das Leitungsteam durch Pfr. Markus Lorek, der als Priester in der Funktion eines sogenannten „Moderators“, der für die seelsorglichen Belange mehrerer Pfarreien durch den Bischof beauftragt wurde. Das Leitungsteam trifft sich z.Z. alle vier Wochen, um sich auf diese Aufgabe vorzubereiten. Regelmäßige Zusammenkunft wird nötig sein. Wichtig ist auch die ständige Zusammenarbeit mit dem weiterhin



besetzten Pfarrbüro.

Die Betreuung der Gläubigen der Pfarrei wird durch mehrere Hauptamtliche in der Region sichergestellt.

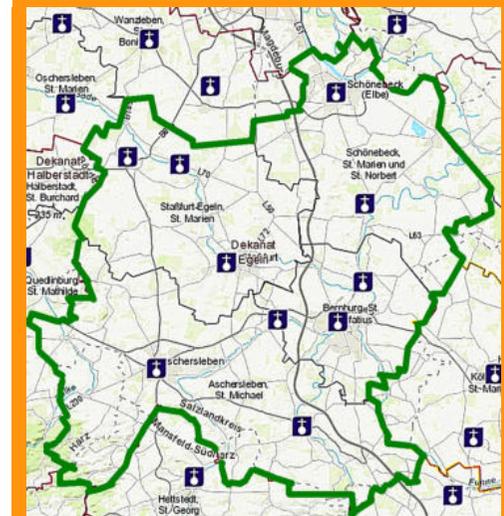
Die Region umfasst die Pfarreien



Aschersleben, Bernburg, Staßfurt-Egel und Schönebeck. Durch Bischof Gerhard Feige sind damit beauftragt: Constanze Fritsch, Cornelia und Martin Pickel und Karolina Müller. Bitte unterstützen Sie das Leitungsteam und auch die Hauptamtlichen durch ihr Gebet. Aber auch aktive Mitarbeit von Gemeindegliedern ist weiterhin

angesagt.

Die Region



Staßfurt gehört nun mit Aschersleben, Bernburg und Schönebeck zu einer Region.

Die Evangelien

(mk) „aus dem heiligen Evangelium nach ...“ Wir kennen alle die Worte aus dem Gottesdienst. Sie leiten das Vorlesen aus den Evangelien ein. Wo liegt der Ursprung dieser Niederschriften, die als Wort Gottes angesehen werden? Zu Zeiten Jesu war es einer hochgestellten Elite vorbehalten, lesen und schreiben zu können. Schriftgelehrte werden diese Personen im Neuen Testament genannt. Üblich war auch die mündliche Weitergabe von wichtigen Ereignissen. Mehr als in der heutigen Zeit waren es die Menschen gewöhnt, zuzuhören, sich das Gesprochene zu merken und auch weiter zu geben. Erzählungen, die die Menschen als wichtig und bedeutend erachteten, wurden in besonderer Weise bewahrt und weitergegeben. Dies bezeichnet heute die Bibelforschung als Tradition. Erstaunlicherweise war es eine Minderheit, die die Größe und Wichtigkeit der Informationen zum Leben Jesu erkannten und so über mehrere Generationen bewahrten. Erst 70 bis 100 Jahre nach Christus entstanden die Schriften, die heute als Evangelien bezeichnet werden. Es gab also über Generationen nur eine mündliche Überlieferung. Die Evangelien werden seit Jahrhunderten vier Autoren zugeordnet. Die Forschung hat herausgefunden, dass dies nicht eindeutig möglich ist, wie es im Verlesen der Evangelien erscheint. Das Evangelium nach Matthäus wird dem Apostel Matthäus zugeschrieben, der also im unmittelbaren Umfeld Jesu gelebt hat. Das Evangelium nach Markus gilt als das Älteste der vier Evangelien. Ursprünglich war der Name des Verfassers unbekannt. Erst die altkirchliche Tradition hat ihm diesen Namen gegeben. Von Lukas wird angenommen, dass er über eine umfangreiche Bildung verfügt hat. Dies

kann aber den anderen Verfassern sicherlich nicht abgesprochen werden. Das letzte der vier Evangelien wird von der altkirchlichen Überlieferung dem Apostel Johannes zugeschrieben. Dies gilt aber nicht als gesichert. Wenn man sich die



aus der Forschung vermuteten Entstehungszeiten der Evangelien anschaut, müssen die Autoren ein hohes Alter erreicht haben. Die Gegend in welcher Jesus lebte, war Vielsprachig orientiert. Als sicher gilt, dass Jesus aramäisch sprach. Vermutet wird, dass die ers-

ten Urschriften, die heute als biblische Schriften eingeordnet werden, in hebräischer Sprache verfasst wurden. Diese gelten aber als verloren. Griechisch und Latein waren neben den örtlich üblichen Sprachen amtliche

übersetzt wurden. Bekannt ist die Septuaginta, die aber nur das Alte Testament betrifft und eine Übersetzung in das Griechische war. Weitere bekannte Übersetzungen sind die Itala und die Vulgata, jeweils ins lateinische. Die wohl am meisten umwälzende Übersetzung der Bibel war die von Martin Luther. Sie gilt als eine der ersten Übersetzungen in die Muttersprache der Gläubigen. Erstmals war es den Gläubigen nun möglich, das Wort Gottes in verständlicher Form zu erfahren. Der Geniestreich Luthers war damals, dass er für eine sinngemäße Übersetzung erst entsprechende Wortschöpfungen im deutschen finden musste. Dadurch hat er einen entscheidenden Beitrag zur Entwicklung der deutschen Sprache geleistet. Aus der sogenannten Lutherbibel wird in der evangelischen Kirche weitestgehend heute noch gelesen. Die Bibelforschung ist nicht abgeschlossen. Für den Bereich der deutschsprachigen Bistümer der katholischen Kirche wurde 2017 eine neue Einheitsübersetzung herausgegeben. Die Evangelien von Matthäus, Markus und Lukas werden als die synoptischen Evangelien bezeichnet, da an vielen Stellen über gleiche Ereignisse berichtet wird. Johannes dagegen berichtet an vielen Stellen von Vorgängen, die sich in den anderen Evangelien nicht wiederfinden. Es gibt auch Schriften, die über Ereignisse berichten, die dem Leben Jesu zu geordnet werden können, aber über deren Wahrheitsgehalt seit Jahrhunderten Zweifel bestehen. Diese werden als apokryphe (verborgene) Schriften bezeichnet. Deren Inhalt und Wortwahl wird als nicht zutreffend eingestuft und sind deshalb in der Tradition verworfen worden. In den nächsten Ausgaben des Marienboten werden die einzelnen Evangelisten näher vorgestellt.

Umgangssprache. Es war also nicht unüblich, dass gebildete Menschen mehrere Sprachen nicht nur kannten, sondern auch beherrschten. Archäologisch aufgefundene Dokumente belegen, dass die biblischen Schriften in verschiedenen Sprachen abgefasst, also auch